HODDER

RETTET DIE WELT!

Kinostart: 9. Dezember 2004

nach Bjarne Reuters Kinderbuch
Deutscher Jugendliteraturpreis 2000

Eröffnungsfilm des Kinderfilmfestes
Berlinale 2003

Gewinner des Wettbewerbs
BUSTER – Copenhagen International Children's Film Festival 2003

Gitte Haenning singt den Titelsong "Einer wie Hodder"

Eine NORDISK FILM PRODUCTION Produktion, Co-produziert von tv2, KØBENHAVN

Mit Unterstützung des Dänischen Filminstituts und des Nordic Film & TV Funds

Jahr: 2003, Format: 35 mm, Tonformat: Dolby Digital, Farbe, Länge: 84 Minuten

Im Verleih von **cineworx**

Bilder unter www.cineworx.ch

Inhalt

1. ..... Die Darsteller
2. ..... Das Team
3. ..... Kurzinhalt & Pressenotiz
4. ..... Inhalt
5. ..... Kleine große Filme – Gedanken zum Film
6. ..... Henrik Ruben Genz, Regisseur
7. ..... Das Interview
8. .....Gitte Hænning singt den Titelsong
9. .....Der Titelsong EINER WIE HODDER
10. ..... Rumle Hammerich, Ausführender Produzent
11. ..... Bjarne Reuter, Autor
12. .....…..... Die Schauspieler
13. ..... Kontakt

1. Die Darsteller

Hodder	FREDERIK CHRISTIAN JOHANSEN
Hodders Vater	LARS BRYGMANN
Filip	ANDERS LUNDEN KJELDSEN
Asta K. Andersen	BIRTHE NEUMANN
Alex	MAURICE BLINKENBERG
Kamma	CECILIE EGEMOSE ØSTERBY
Lola	TRINE APPEL
Fee	ANETTE STØVELBÆK
Bäckerin	METTE HORN
Big Mac Johnson	PEDE LAMBERT
William Ludo	AL AGAMI
Filips Mutter	JOY-MARIA FREDRIKSEN
Filips Vater	OLE BOISEN
Melwin Olsen	JOHN KALMAR

2. Der Stab

Regie	HENRIK RUBEN GENZ
Buch	BO HR. HANSEN
	nach dem Kinderbuch von BJARNE REUTER
Kamera	BO TENGBERG
Kameraführung	HENRY WILLIAMS
Schnitt	MIRIAM NØRGAARD
Ton	NINO JACOBSEN
Mischung	HENRIK GUGGE GARNOV
Musik	KÅRE BJERKØ
	FRITHJOF TOKSVIG
Titelsong	GITTE HÆNNING (Deutscher Lied-Text: Gitte Hænning / Maike Ullmann für Etiquette Music & Entertainment GmbH)
Produktionsdesign	NIELS SEJER
Spezialeffekte	LARS KOLDING ANDERSEN
Kostüme	INGRID SØE
Maske	CHARLOTTE LAUSTSEN
Produzentin	TINA DALHOFF
Ausführende Produzenten	RUMLE HAMMERICH
	ERIK CRONE
Produktion	NORDISK FILM PRODUCTION
Co-Produktion	tv2, KØBENHAVN

mit Unterstützung des Dänischen Filminstituts und des Nordic Film & TV Funds

3. Kurzinhalt & Pressenotiz

Hodder, Drittklässler, lebt mit seinem Vater, der nachts Plakate klebt, allein. Um sich die Zeit zu vertreiben, flüchtet sich Hodder in seine eigene kleine Fantasiewelt. Eines Nachts erscheint Hodder eine Fee und bittet ihn, die Welt zu retten. Doch wie soll Hodder treue Mitstreiter für seine Mission finden, da er doch keine Freunde hat? Und wo soll er eigentlich mit der Rettung der Welt anfangen? Unterstützung findet Hodder schließlich bei Lola, der Frau ohne Nachnamen, Big Mac Johnson, einem reimenden Boxer und dem Südseehäuptling William Ludo.
Nach dem preisgekrönten Buch von Bjarne Reuter (Deutscher Jugendliteraturpreis 2000) inszenierte der oscarnominierte Regisseur Henrik Ruben Genz ein sowohl lustiges als auch sensibel und liebevoll erzähltes Kinoerlebnis. HODDER RETTET DIE WELT! war in Dänemark der bisher erfolgreichste Kinderfilm des Jahres, eröffnete das Kinderfilmfest der Berlinale 2003 und gewann den Wettbewerb beim BUSTER – Copenhagen International Children's Film Festival 2003. Für den Titelsong konnte Gitte Hænning gewonnen werden.

4. Inhalt

Hodder ist ein Drittklässler. Seit seine Mutter früh gestorben ist, lebt er mit seinem Vater allein. Der Vater verdient sein Geld damit, dass er nachts Plakate klebt und hat deshalb wenig Zeit für Hodder, der abends zu Bett gehen muss. Hodder zieht sich dann in seine reiche Phantasiewelt zurück oder überlegt, ob sein Vater nicht eine neue Frau braucht.

In der Schule hat Hodder keine Freunde. Die anderen halten ihn für einen Spinner und machen ihn gerne zum Sündenbock, auch wenn er völlig unschuldig ist. Und zwischen der Klassenlehrerin Asta K. und Hodder gibt es auch nur Missverständnisse, obwohl (oder gerade weil) Hodder das Parfüm von Asta K. schätzt, das „Harem Dreams" heißt, wie sie ihm in einer schwachen Minute anvertraut hat.

Eines Nachts erscheint in Hodders Zimmer eine Fee. Sie sagt, Hodder sei auserwählt, die Welt zu retten. Hodder weiß nicht, wo er beginnen soll. Die Welt ist groß. Und wie rettet man sie? Die Bäckerin gibt Hodder den Ratschlag, klein anzufangen. Im Schulatlas sucht er sich eine winzige Insel vor der afrikanischen Küste aus – Guambilua.

Hodder möchte für seine Rettungsexpedition Alex, den schlausten Jungen, und Filip, den stärksten Jungen der Klasse, anwerben. Doch die beiden glauben nicht an Hodders Fee und verspotten ihn. Dem sensiblen Hodder entgeht freilich nicht, dass der starke Filip unter dem Dauerstreit seiner Eltern leidet, auch wenn er das heftig leugnet. Für die Expedition jedenfalls bleibt Hodder anscheinend nur noch die nette Nachbarin Lola, die wie sein Vater einer nächtlichen Tätigkeit nachzugehen scheint. Da aber alle anderen, selbst Hodders Vater, nicht von seiner Mission zu überzeugen sind, will Hodder aufgeben. Doch die Fee erscheint ein zweites Mal und fordert ihn erneut auf, seine Mission auszuführen.

Hodder allerdings hat neue Probleme: Filips Vater, das erzählt man sich, will seine Frau und seinen Sohn verlassen. Und der gekränkte Filip glaubt, dass Hodder die Schwierigkeiten von Filips Eltern ausgeplaudert hat und droht ihm Prügel an. Zu allem Überfluss verkündet Alex, dass Hodder keinen Stil besitzt und deshalb am letzten Schultag der Klasse fernzubleiben hat. Hodder ist verzweifelt. Er läuft zum Kai. Das Wasser glänzt wie eine silberne Fläche. Hodder könnte auf ihr glatt bis nach Guambilua laufen. Während ein Afrikaner von einer Parkbank interessiert auf Hodder blickt, will der seinen Fuß ins verlockende Wasser setzen. Da taucht in letzter Sekunde Filip auf und reißt ihn zurück. Filip hat inzwischen entdeckt, dass er und Hodder mehr gemeinsam haben, als er dachte.

Das überraschende Ende, in dem neben Filip der reimende Boxchampion Big Mac Johnson, der Afrikaner William Ludo von der Insel Guambilua, die nette Lola von nebenan und auch Hodders verstorbene Mutter wichtige Rollen spielen, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Nur soviel: Mit Phantasie lassen sich (fast) alle Probleme lösen ...

5. KLEINE GROSSE FILME - Gedanken zum Film

„*Erwachsen* lautete unser Code-Wort. Für das Filmteam bedeutete das, dass wir genauso ambitioniert vorgegangen sind und den Film genauso großartig, aufregend und realistisch gestaltet haben, als ob es ein Film für Erwachsene gewesen wäre.“ Der dänische Regisseur Hans-Fabian Wullenweber spricht das aus, was fünf jungen dänischen Regisseuren, die alle Absolventen der Dänischen Filmakademie sind und alle gerade einen Kinderfilm gedreht haben, gemeinsam ist: Sie möchten nicht zwischen Kinderfilmen und „normalen“ Filmen unterscheiden. Sie sagen, dass ein guter Kinderfilm einer ist, der Tiefe und Unterhaltung in einer modernen Filmsprache vereint. Sie zielen darauf ab, ihr Publikum als Gleichberechtigte anzusprechen und setzen so die dänische Tradition von Filmen für Kinder und junge Erwachsene fort.

Einer der fünf jungen Regisseure ist Henrik Ruben Genz. In HODDER RETTET DIE WELT! möchte er Realität zeigen, aber in veränderter Form: Je lebendiger und ausufernder Hodders Phantasiewelt wird, desto tragischer wird seine reale Umgebung. „Wir befördern keine gesellschaftlich realistische Botschaft“, sagt Genz. „Im Gegenteil. Wir verwenden einen stilisierten, fast Comic ähnlichen Realismus. Die Realität ist nicht das, was diese Geschichte interessant macht, sondern interessant ist das, was in Hodders Kopf und in den Köpfen der anderen Akteure vorgeht. Und interessant ist das, was auch in einer stilisierten Welt menschlich und existentiell ist. Andererseits darf man den Übergang von der Phantasie zur Realität nicht überbetonen. Man darf sein Publikum nicht unterschätzen. Einsamkeit und Ablehnung durch andere Menschen erfährt jeder, egal in welcher Umgebung. Wenn wir darauf unseren Finger legen, dann erinnert uns das vielleicht daran, dass es in unserer näheren Umgebung einen stillen Menschen gibt, der ständig übersehen und übergangen wird. Einen Hodder gibt es in jeder Schulklasse. In uns allen steckt etwas von Hodder. Wenn man es so betrachten will, erzählen wir eine schmerzliche Geschichte. Aber wir zeigen auch Mut und Kämpferinstinkt, die Hodder besitzt.“

Aus einem Artikel von Ralf Christensen, publiziert vom Dänischen Film Institut

6. HENRIK RUBEN GENZ, Regisseur

Henrik Ruben Genz wurde am 7.11.1959 in Gram, Süd-Jütland, Dänemark geboren. Nach dem Schulabschluss studierte er zunächst Grafik an der Kunstschule in Kolding. Danach absolvierte er die dänische Filmakademie und legte dort 1995 sein Examen ab. Im selben Jahr gewann er für seinen Film CROSS ROADS den Preis für den Besten Film und das Beste Drehbuch auf dem Internationalen Festival der Filmhochschulen in München. Anschließend inszenierte er eine Reihe von Kurzfilmen und Dokumentationen, darunter den Kurzspielfilm BROR, MIN BROR (Teis &Nico, 1998), der für einen Oscar nominiert und auf dem Filmfestspielen von Berlin mit einem Gläsernen Bären als Bester Kurzfilm ausgezeichnet wurde. HODDER RETTET DIE WELT! ist der erste abendfüllende Spielfilm von Henrik Ruben Genz.

Filmografie:

1987 ETERNAL WINTER * 1989 RASMUS Å Æ RUDDE (TV-Serie) * 1995 OMVEJE * 1997 SKRUK (TV-Film) * 1998 FRA VESTERBRO TIL VERDENS ENDE (TV-Serie) * 1998 BROR, MIN BROR (Teis &Nico, Kurzfilm) * 2000 DØDSJOV (TV) * 2000 HOMO SAPIENS (TV-Serie, Episode DRØMMEFABRIKKEN) * 2001 DE UDVALGTE (TV-Serie, 4 Episoden) * 2002 NIKOLAJ OG JULIE (TV-Serie, 2 Episoden) * 2003 EN SOM HODDER (HODDER RETTET DIE WELT!) * FORSVAR (TV-Serie)

7. Das Interview

Er lässt aus seinen Filmen die Oberflächlichkeit verschwinden, um Raum für Gefühle und Gedanken zu schaffen

Auf den ersten Blick erscheint die Filmografie von Henrik Ruben Genz, der 1959 geboren wurde, recht klein. Neben einigen kurzen Dokumentarfilmen, inszenierte er drei fiktionale Stoffe, bei zwei von ihnen handelt es sich gar um Kurzfilme: CROSS ROADS, der Abschlussfilm an der National Film School (1995), der preisgekrönte Kurzfilm TEIS & NICO (BROR, MIN BROR, 1998) und der Spielfilm HODDER RETTET DIE WELT! (EN SOM HODDER, 2003).
Trotzdem zeigen diese drei Filme eine so herausragende Sensibilität und brillante Bildersprache, dass Henrik Ruben Genz zu Recht als eines der größten Talente des dänischen Films betrachtet wird. Seine Filme leben von Details, von Stimmungen der Szenen und von feinen psychologischen Untertönen, und man ist davon gefesselt, dass Genz seine zutiefst menschlichen Geschichten so künstlerisch erzählt. Die Tatsache, dass die zwei Filme, die er nach seinem Abschluss bei der National Film School inszenierte, Kinderfilme sind, ist überraschend, besonders für Genz selbst.
„Ich habe nicht nach Kinderfilmen gesucht, sie sind zu mir gekommen. Ich habe vergeblich versucht, ein Spielfilmprojekt ins Rollen zu bringen“, sagt Henrik Ruben Genz. „Plötzlich zeigte mir Michael W. Horsten ein Drehbuch für einen Kinderfilm:

TEIS & NICO. Immer wenn ich ein Manuskript bekomme, versuche ich mir die einzelnen Bilder vorzustellen. Oft gelingt mir dies nicht, aber in diesem Fall überfluteten sie mich geradewegs."

Der beste Film der Klasse

[...]

Henrik Ruben Genz wurde 1991 zur National Film School in Kopenhagen zugelassen, wo er sich mit ernsten, fiktionalen Geschichten zu beschäftigten begann. Sein Abschlussfilm (s/w) CROSS ROADS (OMVEJE), für den er auch das Drehbuch schrieb, war der beste Film seiner Klasse. Der Film handelt von Bjarne, einem Jungen vom Lande, den es in die Stadt verschlägt. Erwachsen wird er mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, als er einen alten – und alles andere als ‚stadttauglichen' – Freund aus seinen Kindertagen in Herning, Jütland trifft.

„CROSS ROADS handelt von Angst – der Angst vor der Realität. Bjarne möchte seine Vergangenheit loswerden und hat Angst vor einer festen Bindung mit seiner Freundin", sagt Henrik Ruben Genz. „Er befindet sich im Zwiespalt, kann weder Ja noch Nein sagen und hält sich immer ein Hintertürchen offen. Aber als die Gegenwart und die Vergangenheit auf einander treffen, beginnt er zu merken, dass er nur eine Zukunft haben kann, wenn er seine Vergangenheit annimmt."

Trilogie der Einzelgänger

Der Sprung von der ironischen Komödie CROSS ROADS – inspiriert durch Jim Jarmuschs Kultfilm STRANGER THAN PARADISE – zu Kinderfilmen erscheint groß. Doch nicht für Henrik Ruben Genz.

„Ich wusste nichts über Kinderfilme, ich hatte nie die AMAZON JACK-Filme gesehen, BUSTERS WELT oder andere berühmte Kinderfilme. Es fällt mir sogar schwer, mich an meine eigene Kindheit zu erinnern. Aber als ich die Drehbücher für die zwei Kinderfilme, die ich gemacht habe, las, erinnerten sie mich ganz plötzlich an Verlassenheit und Einsamkeit."

CROSS ROADS, TEIS & NICO und HODDER RETTET DIE WELT! können – nach Genz – als eine Trilogie angesehen werden, eine Trilogie der Einzelgänger, die mit ihrer eigenen Angst konfrontiert werden und sie überwinden.

In TEIS & NICO trifft dies auf den 9-jährigen Teis zu. Er lehrt seinen jüngeren Bruder die Kunst des Küssens, wird aber selbst unsicher, als er sich in Giinjha verliebt und sie küssen soll. Es ist die Geschichte zweier Brüder und von einer Vernarrtheit, von Eifersucht und von der Angst, etwas tatsächlich in die Tat umzusetzen, eine kleine cineastische Perle, die zu Recht eine Oscarnominierung erhielt.

In HODDER RETTET DIE WELT!, der auf Bjarne Reuters Roman und dem Drehbuch von Bo hr. Hansen beruht, wird der 9-jährige Hodder eines Nachts von einer Fee besucht, die ihn bittet, die Welt zu retten. Eine ziemlich große Aufgabe für einen kleinen Jungen, dessen Mutter gestorben ist, der mit seinem tagträumenden Vater lebt und der keine Schulfreunde hat. Aber der zähe Hodder lässt sich nicht so schnell unterkriegen.

Stilisierte Metaphorik

Diese drei Filme teilen mehr als eine gemeinsames Thema. Sie alle spielen in einer hoch stilisierten Welt der Metaphorik – Genzs Weg, das Publikum zu berühren. Er reinigt seine Bilder von Oberflächlichkeiten, wie Extras und Schnickschnack, um sie durch uns mit etwas Unsichtbarem füllen zu lassen: Gefühle und Gedanken.

„Ich versuche durch die Augen des Hauptcharakters zu sehen. Ich schließe die Realität aus und nehme das Publikum in ein geistiges Universum anstatt in eine physische,

realistische Welt mit. Alle meine Filme beschreiben einen Zustand – den des Hauptcharakters“, sagt Henrik Ruben Genz.
[...]

Wie in HODDER RETTET DIE WELT!, bei dem wir in die Innenwelt des Hauptcharakters gesogen werden. Wir übernehmen seine Sicht der Welt. So geht er beispielsweise zu einem Fahrradladen. Das Schaufenster ist nicht mit Fahrrädern, Anhängern oder Ähnlichem gefüllt – nur das Fahrrad, das ihm etwas bedeutet, ist zu sehen.
„Bis jetzt ist Hodder der aktivste von Genzs Charakteren“, bemerkt der Regisseur mit Zufriedenheit. „Wenn man der Einbildung zu viel Raum lässt, läuft man Gefahr, die Kontrolle zu verlieren. Trotzdem finde ich, das der Unterschied zwischen Realität und Einbildung für Kinder viel vager ist. Der Prozess des Erwachsenwerdens beinhaltet ein steigendes Bewusstsein darüber, was real oder eingebildet ist“, sagt Genz, der zur Zeit an einer TV-Serie für den dänischen TV-Sender DR TV mit dem Titel DIE CHRONIK (KRØNIKEN) arbeitet. Er hat sich noch nicht für sein nächstes Spielfilmprojekt entschieden.
Wer weiß? Vielleicht bekommt er ein anderes Manuskript in die Hände, dass eine Flut von Bildern inspiriert – und bereichert uns mit einem neuen Kinderfilm.

Aus einem Artikel von Claus Christensen, in FILM / SPECIAL ISSUE KIDS, 2003, herausgegebenen vom Dänischen Film Institut

8. Gitte Hænning singt den Titelsong

Gitte Hænning wurde am 29. Juni 1946 in Aarhus, Dänemark geboren. Aufgewachsen in Kopenhagen kam sie schon früh, im Alter von 8 Jahren, mit dem Showgeschäft in Kontakt. 1958 erhielt sie ihren ersten Schallplattenvertrag und stürmte die dänischen Hitparaden. Nachdem Gitte Hænning Ende der 50er Jahre nach Deutschland kam, gelang ihr 1963 bei den Deutschen Schlagerfestspielen mit dem Titel ICH WILL 'NEN COWBOY ALS MANN der Durchbruch. Verschiedenen Auszeichnungen, z.B. die Goldene Schallplatte, und weitere Hits folgten. So auch das Lied VOM STADTPARK DIE LATERNEN, das Gitte zusammen mit Rex Gildo einsang und sie beide zum Traumpaar der 60er Jahre machte. In den 70er Jahren setzte sich der Erfolg von Gitte fort, ICH HABE DIE LIEBE VERSPIELT IN MONTE CARLO war der Hit des Jahres 1974, sie engagierte sich jetzt aber auch zunehmend im Jazzbereich.
Nach einem Karriereknick Ende der 70er gelang Gitte 1980 mit der Coverversion der Andrew Lloyd Webber-Nummer TAKE THAT LOOK OFF YOUR FACE (zu deutsch FREU DICH BLOSS NICHT ZU FRÜH) ein Comeback. Vier erfolgreiche Alben folgten, dann orientierte sich Gitte Anfang der 90er Jahre neu. Sie zog nach Berlin und übernahm 1995 die weibliche Hauptrolle im Musical SHAKESPEARE AND ROCK'N'ROLL – ein Kritik- und Publikumserfolg. Nach einigen Engagements in Dänemark, u.a. auch im Theater, erschien 1998 das Album MY FAVORITE SONGS mit Adaptionen großer Popklassiker von Elton John, Eric Clapton usw. Im selben Jahr gab Gitte Hænning wieder Jazzkonzerte, besonders gefeiert wurde ihre JAZZ IM FRACK-Tour, die sie zusammen mit ihrem Vater Otto Hænning bestritt. Unter dem Motto Jazz steht bis heute ihre Arbeit.

Ihre Hits:

1963 ICH WILL 'NEN COWBOY ALS MANN (Gewinner der Deutschen Schlagerfestspiele 1963) * VOM STADTPARK DIE LATERNEN (im Duett mit Rex Gildo) * 1973 JUNGER TAG (Deutscher Beitrag zum Eurovision Song Contest 1973) * 1974 ICH HABE DIE LIEBE VERSPIELT IN MONTE CARLO * 1975 SO SCHÖN KANN DOCH KEIN MANN SEIN * 1980 FREU DICH BLOSS NICHT ZU FRÜH * 1981 DIE FRAU, DIE DICH LIEBT * 1982 ICH BIN STARK * 1983 LAMPENFIEBER

Auszeichnungen:

GOLDENE EUROPA VOM SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNK * GOLDENER LÖWE VON RTL * GOLDENE KAMERA VON HÖRZU * GOLDENER OTTO VON BRAVO * GOLDENE STIMMGABEL * GOLDENE SCHALLPLATTE

9. Der Titelsong EINER WIE HODDER

(Deutscher Lied-Text: Gitte Hænning / Maike Ullmann für Etiquette Music & Entertainment GmbH)

Mich schickt der Himmel
Direkt zu dir
Direkt zu Hodder
Direkt von hier

Mich schickt der Himmel,
Dir zu zeigen, wie du Träume lebst
Du bist der große Held
In uns'rer kleinen Welt
Bist du der große Held
Auch wenn du das noch nicht verstehst

Rate mal, wer ich wohl bin
Bruder, Mutter, Lehrerin?
Vielleicht sitz ich grad neben dir,
oder lande sachte
als ne Schwalbe - aus Papier

Mich schickt der Himmel
Direkt zu dir
Direkt zu Hodder
Direkt von hier

Mich schickt der Himmel,
Dir zu zeigen, wie du Träume lebst
Du bist der große Held
In uns'rer kleinen Welt
Bist du der große Held
Auch wenn du das noch nicht verstehst

Für deinen Freund kriegst du die Schimpfe
Bin dein Pilot für deine Wünsche
und flieg mit dir fast Nacht für Nacht
bis Guambilua
und nach Hause – Hand in Hand

Mich schickt der Himmel
Direkt zu dir
Direkt zu Hodder
Direkt von hier

Mich schickt der Himmel,
Dir zu zeigen, dass du alles schaffst
Du bist der große Held
In uns'rer kleinen Welt
Bist du der große Held
Und niemand hätt' es je gedacht

10. RUMLE HAMMERICH, Ausführender Produzent

Rumle Hammerich wurde am 16.11.1954 in Kopenhagen geboren. Er arbeitete zunächst in den Bereichen Musik und Theater. 1973 besuchte er einen Kurs am New York Institute of Photography. Anschließend war er als Regieassistent tätig. Er studierte von 1973 bis 1979 an der dänischen Filmakademie und übernahm danach Aufträge vom schwedischen Fernsehen. Er war Lehrbeauftragter an der Filmakademie Kopenhagen. Zuletzt arbeitete er als Leiter der Abteilung Spielfilm beim Dänischen Fernsehen. Seit Ende der 90er Jahre ist er überwiegend als Produzent tätig und führt nur noch gelegentlich selbst Regie. In Deutschland ist er als Regisseur des Kinderfilms KANNST DU PFEIFEN, JOHANNA? bekannt.

Filmografie als Regisseur:

1977 DET GRØNNE ROCQUEFORT (Kurzfilm) * 1978 PORTRÆT AF ET MORD LANDSMÆND (kurzer Dokumentarfilm) * 1979 CIA BABY (Diplomfilm an der Filmakademie) * 1980 CIRCUS CASABLANCA (Co-Regie) * 1982 OTTO ER ET NÆSHORN (Otto und das Nashorn) * 1983 KALK (Kurzer Dokumentarfilm) * 1984 STATIONER * 1985 NÅR BARE MAN KANN TÆLLE KØRNE (Kurzfilm) *1987-88 DÅRFINKAR OCH DØNICKAR (TV-Serie, 6 Folgen) * 1989 HUNDEN SOM LOG (TV-Film) * 1989-90 FASADENKLÄTTRAREN (Der Fassadenkletterer, TV-Serie, 3 Folgen) * 1992 SVART LUCIA (Tödliches Verlangen) * 1994 KANN DU VISSLA JOHANNA? (Kannst Du pfeifen, Johanna?) * 1997 TAXA (TV-Serie) * 2000 HERR VON HANCKEN (TV-Mehrteiler)

11. BJARNE REUTER, Autor

Bjarne Reuter wurde am 29. April 1950 in Dänemark geboren. Mit dreißig Jahren war er bereits als Autor so erfolgreich, dass er seinen ursprünglichen Beruf als Lehrer aufgeben konnte. Nach seiner preisgekrönten Kinderbuchvorlage aus dem Jahr 1998 entstand HODDER RETTET DIE WELT!. In Deutschland erscheinen seine Bücher, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde – u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2000 für HODDER DER NACHTSCHWÄRMER, der Buchvorlage des Films- im Carlsen und Dressler Verlag. Reuter ist nicht nur Autor mehrerer für das Kino adaptierter Buchvorlagen, sondern hat seit 1982 selbst über zehn Drehbücher geschrieben. U.a. verfasste er die Bücher zu den Kinder- und Jugendfilmen DER JUNGE MIT DEM ZAUBERSTAB (1985), PELLE, DER EROBERER (1987) und DIE JUNGEN VON ST. PETRI (1991).
In Deutschland erschienen u.a.: DAS ENDE DES REGENBOGENS, EIN FAKIR FÜR ALLE FÄLLE, FREIHEIT IST EINEN KAMPF WERT, KÜSS DIE STERNE!, LOLA und SO EINEN WIE MICH KANN MAN NICHT VON DEN BÄUMEN PFLÜCKEN.

12. Die Schauspieler

FREDERIK CHRISTIAN JOHANSEN ist Hodder, der vor der schwierigen Aufgabe steht, die Welt zu retten. Johansen wurde am 11. Februar 1992 in Hvidovre, Dänemark, geboren. In HODDER RETTET DIE WELT! steht er zum ersten Mal in einer großen Rolle vor der Kamera.

Hodders Vater, der einfach zu wenig Zeit für seinen Sohn hat, wird von dem dänischen Schauspieler LARS BRYGMANN verkörpert, der in Dänemark durch über zwanzig Film- und Fernsehrollen bekannt wurde. In Deutschland hat man ihn vor allem als „Verlaine“ in FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE (1997) gesehen. Brygmann hat in Fernsehproduktionen bereits mehrmals sowohl mit dem Regisseur Henrik Ruben Genz als auch mit dem ausführenden Produzenten Rumle Hammerich zusammengearbeitet.

13. Kontakt

Verleih und Pressebetreuung

cineworx gmbh
Gerbergasse 30
Postfach
4001 Basel
fon +41-61 261 63 70
fax +41-61 261 63 77
email info@cineworx.ch
www.cineworx.ch